

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1868

20.9.1868 (No. 259)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 259 (Erstes Blatt) Sonntag den 20. September 1868.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Moris in Jampigny. — An Bodenheimer in Diersburg. — An Krag in Baden. — An Gasmann in Nürnberg. — An Carois in Arcis. — An Bazin in Cruges. — An Macon in Paris. — An Michelot in Saisliece. — An Courty in Nice. — An Balg in Paris. — An Haller in Paris. — An Bouchet in Paris. — An Maier in Paris. — An Dinkard in Paris. — An Siegrist in Dran. — An Schneider in Offenbürg. — An Bley wo? — An Engel wo? — An Martin & Söhne in Frankfurt a. M. — An Stug in Kirchheim. — An Danzmann in Constanz. — An Bessinger in Baden. — An Vogel in Langenschwalbach. — An Sinn in Destrigen. — An Schöffler in Dresden. — An Maisch in Mühlbürg. — An Ringwald in Homburg. — An Linnert in Bruchsal. — An Besserer wo? — An Homburger in Frankfurt a. M. — An Schüz in Zürich. — An Raab in Erfurt. — An Esch in Ulm. — An Schremser in Welsheim. — An Aleriano in Gleichenbürg. — An Lannoy in Fulda. — An Schmalkäder in Frankfurt a. M. — An Haut in Pforzheim. — An Lazard in Fürth. — An Krüger in Caslau. — An Fränke hier. — An Elosmann in Tarasp. — An Schmidt in Achern. — An Schneegler in Heidelberg. — An Sezig in Bad Nauheim. — An Bender in Eschelbach. — An Kaiser in Cairo. — An Baumer hier. — An Protasch in London. — An Dutton in Paris. — An Rennhaas in Kappel. — An Keller in Langenbrücken. — An Bruder in Colmar. — An Blöser in Zaubern. — An Le Faouet in Morbihan. — An Fayre in Marilly le Hayer. — An Villat in Arcis. — An Kibler in Paris. — An Weimann in London. — An Högg hier. — An Boisin in Montpellier. — An Goldschmidt in Frankfurt. — An das Bürgermeisterrath in Rintheim. — An Holzbauer in Feuerthalen. — An Schießel in Neuhausen. — An Senf in Leipzig. — An Schadt in Wien. — An Kaszowsta in Warschau. — An Herlein in Welschneureuth. — An Bürgi in Waldsbaut. — An Schilt hier. — An Bischoff hier. — An Schmidt in Bruchsal. — An Seldner in Baden. — An Steiner in Wien. — An Walter in Valsfelden. — An J. Levy in Dürkheim. — An A. B. Nr. 6 hier p. r. — An Dettloff in St. Gallen. — An Hausmann in Baden. — An Aschenbrenner & Comp. p. r. in Kehl. — An Waats in Kronstadt. — An Geh in Pforzheim. — An Bechtold in Baden. — An Schäfer hier. — An v. Noelle in Homburg. — An Müller in Liebenzell. — An Kuffell in Hannover. — An Geiger in Stebbach. — An Kuffell in Hannover. — An Buchleiter in Welschneureuth. — An Steinwachs in New-Orleans. — An Ehrlicher in Philadelphia. — An de Champion in Berne-Montreux. — An Heberlein in Frankfurt. — An v. Rosentrak in Cannstatt. — An Kammerer in Dinkirch. — An E. W. p. r. in Wo ms. — An Storz in Pomeville. — An Weil & Comp. in Suspension Bridge. — An Adam in Ruppenheim. — An Lacroix in Buffalo. — An Neymann in New-York. — An Dörflinger in Jeffersonville. — An Steiger in Tennenbronn. — An Lindner in Erfurt p. r. — An Hasenbein in Mühlhausen. — An Samuel in Dürkheim a. S. — An Luz in Konstanz. — An F. G. p. r. in Baden. — An Dreyfuß in Diedelsheim. **Recommandirt:** An Pfleger in Wolterdingen.

2. Fahrpostsendungen.

An Mour in München. — An Nägele in Gernsbach. — An Schneider in Walddürn. — An Kiefer hier. — An Braun in Hemebach.

Karlsruhe, den 20. September 1868.

Groß. Postamt.

Versteigerung

eines großen Lagers von

anliegenden **Damenwinterpaletots, Radmänteln** &c.,

Herbst- und Frühjahrscasques, Beduinen, Rädern &c.,

Kindervaletots (für Winter) für Mädchen verschiedenen Alters,

Herbst- und Frühjahrskinderpaletots, Beduinen, Mädchen &c.

Der Zuschlag erfolgt, was auch geboten werden mag. Die Versteigerung wird im Steigerungslokal im Gasthaus zur goldenen Waage, anfangend Morgens 9 Uhr, **Mittwoch und Donnerstag, den 23. und 24. September**, abgehalten.

Die Christenlehre

des Unterzeichneten kann heute wegen Abwesenheit desselben nicht gehalten werden.

A. W. Doll.

Vorschuss-Berein Karlsruhe.

Montag den 28. d. M., Abends 6 Uhr, findet die ordentliche Generalversammlung des Vereins im Saale der Groß. Landesgewerbehalle statt.

Zur Verabreichung sind bestimmt:

- I. Jahresbericht des Vorstandes,
- II. Rechnungsablage des Kassiers,
- III. Antrag über Vertheilung des Reingewinns,
- IV. Regelung der Gehalte des Kassiers und des Dieners,
- V. Bericht über den Verhandtag zu Leipzig,
- VI. Nennwahl des Ausschusses.

Wir erlauben uns, unsere Mitglieder, sowie alle für Genossenschaftswesen sich Interessirenden zu recht zahlreicher Betheiligung an der Versammlung einzuladen.

Der Ausschuss.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Wilhelm Rosenfeldt von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 22. September 1868,**

Morgens 10 Uhr,

im Hause Nr. 61 der Waldstraße, im zweiten Stock, die zur Gantmasse gehörigen und unten verzeichneten Fahrniße &c. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 1 Kanapee, 2 Kommode, 1 Chiffonniere, 1 Kasten, 1 Stehpult, 1 Drehstuhl, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, verschiedene Bilder, 2 Uhren, 1 Spiegel in Goldrahme, 4 Fensterstohre, 1 große Zieh-Harmonika, 1 Beckuhr, Fächer, 1 Reisekoffer, Weiszeug, 1 Zither mit Schule, 1 Alabasteruhr, 3 farbige Glasgloden &c.

Karlsruhe, den 10. September 1868.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Unterricht in der Wartung Kranker und Verwundeter.
 Eingetretener Hindernisse wegen kann der mit unserer Bekanntmachung vom 15. v. M. angefündigte Unterrichtskurs zur Ausbildung von Frauen und Jungfrauen gebildeter Stände für den Dienst der Krankenwartung in der hiesigen Vereinsklinik erst in den ersten Tagen des Octobers l. J. beginnen.
 Wir laden daher Diejenigen, welche an diesem Kurs sich betheiligen wollen, zur sofortigen Anmeldung bei dem Unterzeichneten mit dem Bemerkten ein, daß der Unterricht auf höchstens zwei Monate berechnet ist und daß auswärtige Teilnehmerinnen freie Kost und Wohnung in der Anstalt erhalten können.

Karlsruhe, den 18. September 1868.

Das Centralcomite des badischen Frauenvereins.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt nebst Fortbildungs-Curs für Mädchen, von Eduard Nickles.

Wiedereröffnung 5. Oct. d. J. Prospekt zur Verfügung. Anmeldungen von Schülerinnen und Pensionären rechtzeitig erbeten.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Die Eltern unserer Kinder werden hiemit benachrichtigt, daß die Schule während der Ferien vom 21. d. M. an auf 10 Tage geschlossen ist, am 1. F. M. aber wieder beginnt.
 Karlsruhe, den 18. September 1868.

Das Comite.



Schützengesellschaft Karlsruhe.

Sonntag den 20. September 1868 findet das Ehrenschießen auf den von unserm allergnädigsten Protector Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Friedrich der Gesellschaft huldvoll gewidmeten

Pokal

statt, verbunden mit einem

„Preis- und Gesellschaftsschießen“.

Anfang Nachmittags 2 Uhr.

Wozu wir unsere verehrlichen Gesellschaftsmitglieder einladen.

Der Verwaltungsrath.

Freiwillige Feuerwehr.

3.2. Montag den 21. September, Abends 8 Uhr, in der Geiger'schen Halle

gesellige Abendunterhaltung,

wozu wir unsere wüthlichen und unsere alten ausgetretenen Mitglieder und werthen Familien-Angehörigen hierdurch kameradschaftlich freundlich einladen.

Die Mannschaft erscheint in vollständiger Dienstkleidung.

Die Commission.

Vor unberechtigtem Zutritt wird gewarnt.

Bulach.

Kindfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde Bulach läßt am Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr, bei dem Faselpächter Traub einen fetten Kind-

fasel versteigern, wozu die Liebhaber höflichst einladet

Bulach, den 18. September 1868.

Bürgermeisteramt.

L. G.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche mit Schulgeldern:

1. aus der höheren Töchterschule,
2. aus der ersten und zweiten evangelischen Stadtschule und
3. aus der katholischen Stadtschule für das II. Quartal (vom 23. Juli bis 27. October 1868) noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb acht Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 20. September 1868.

Stadt-Schulkassen-Verrechnung.
Lautenschläger.

Holzversteigerung.

2.2. In Großh. Hardtwald werden Montag den 21. d. M. versteigert:
 aus der Abtheilung Sandbläs- und Käh-
 lägerschlag 10,000 forlene Wellen
 und 11 Poose Schlagraum.
 Zusammenkunft früh 9 Uhr am Bäckiger
 Parkthor.

Karlsruhe, den 17. September 1868.

Groß. Bezirksforstf. Eggenstein.
v. Kleiser.

6.1. Pfänderversteigerung.

In dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung kommen zur Versteigerung, und zwar jeweils von Nachmittags 2 Uhr an:
 Montag den 21. September d. J.

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 22. September d. J.

Leib-, Tisch- und Bettweizeug;

Mittwoch den 23. September d. J.

goldene und silberne Anker-, Cylinder- und
 Spindeluhren, goldene Ketten, Ringe, Bro-
 chen, silberne Löffel, Reizeuge;

Donnerstag den 24. Septmbr. d. J.

Bettstücke, Matrasen, Garn, Schuhe, Stiefel,
 Bügeleisen, Zinngeschirr, Schirme;

Freitag den 25. September d. J.

Leinwand und sonstige Ellenwaaren, Klei-
 dungsstücke und Weizeug.
 Karlsruhe, den 18. September 1868.

Leihhaus-Verwaltung.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 22. September 1868,
 Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthaus zur goldenen Waage,
 Zähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahr-
 niße gegen Baarzahlung versteigert:

1. Schreinwerk, als: 1 Sekretär, Tische, Wasch- und Nachttische, Kindertische, Bettladen mit und ohne Koff, Kinderbettladen, Kleider- und Glasschränke, 1 Edlschrank, 1 Küchenschrank, 1 Stehpult, 6 Strohstühle, 1 Bäckergesell, 2 Fauteuils, 1 Arbeitstischchen, 1 Nachstuhl, 1 Gläsergestell;
2. Kleider, Bett-, Tisch- und Leibweizeug, Matrasen, 3 vollständige Betten;
3. Spiegel, Tassen, Geschirr, Züßer und Kübel, 1 Vogelkäfig, Bügelrechaud, sowie verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 16. September 1868.

Baumberger, Taxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.2. Wilhelmsstraße 17, zunächst dem Bahnhof (im Neubau), ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Glasabschluss nebst allem Zugehör; ferner der 2. Stock mit 4 Zimmern, 1 Mansarde, Glasabschluss nebst allem Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmsstraße 13 im zweiten Stock.

Läden zu vermieten.

*2.2. Waldhornstraße 45, Ecke der Fasanenstraße, sind zwei Läden sogleich zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine hübsche, für sich abgeschlossene Wohnung (2. Stock) mit 7 Zimmern und allem Zugehör, auf Verlangen auch etwas Garten, ist auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Ebenfalls ist auf 1. Oktober auch ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres Schützenstraße 17, nächst der Wilhelmsstraße, parterre.

2.2. Mühlburg. In der Hauptstraße 151 sind zwei kleine Wohnungen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Waldstraße 65 ist im zweiten Stock ein freundlich möbliertes Zimmer, mit einem Kreuzstock auf die Straße gehend, mit oder ohne Verköstigung auf 1. Oktober zu vermieten.

*3.1. Waldhornstraße 28 sind einige gut möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Akademiestraße 36, im dritten Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Remise und Stallung

zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Keller zu vermieten.

* Ein großer, gewölbter Keller, bisher als Patentkeller benützt, ist zu gleichem Zweck sogleich zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel 11 im zweiten Stock.

Dienst-Antrag.

* Ein tüchtiges Küchenmädchen, welches sich auch sonst häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße 93.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und bügeln kann und sonst alle häuslichen Arbeiten gut versteht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 43 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches putzen, waschen und bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 25.

* Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf's Ziel eine Stelle bei Kindern oder einer kleinen Haushaltung. Näheres zu erfragen Spitalstraße 25 im dritten Stock (Ede.)

Monatsfrau-Gesuch.

* Eine Frau für Monatsdienste wird gesucht. Näheres zu erfragen heute Sonntag: Langestraße 191 von 9 bis 11 Uhr.

Lehrlings-Gesuche.

3.3. Ein junger Mann, mit guten Schulkenntnissen versehen, kann sogleich oder später bei mir in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

3.3. In ein Engros-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten befördert das Kontor des Tagblattes.

*2.2. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener gesitteter junger Mann kann sofort auf unserm Comptoir in die Lehre treten.

Christofle & Cie.

Lehrmädchen-Gesuch.

*3.3. Gesittete junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernt haben und das Kleidermachen zu erlernen wünschen, können dasselbe unentgeltlich erlernen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellegefuch.

* Ein braver Bursche, welcher schon längere Zeit bei Pferden ist und dieselben zu behandeln versteht, auch gute Zeugnisse über Betragen aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Kutcher oder Pferdewärter und könnte bald eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

*2.2. Ein junger Mann, welcher eine deutsche Handschrift schreibt, sucht auf einem Bureau oder Comptoir Beschäftigung. Derselbe würde, wenn gewünscht, auch auf seinem Zimmer arbeiten. Gefällige Offerten beliebe man unter A. X. 200 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

2.1. Freitag den 18. d. M., Mittags zwischen 11 und 12 Uhr, blieb ein Damensäckchen von schwarzem Tuche mit buntsfarbiger Stickerei und weißen Metallknöpfen auf der der Karl-Friedrichstraße gegenüberstehenden Bank des Schloßplatzes liegen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei Kreisgerichtsrath v. Heiligenstein, Kriegsstraße 12.

Getragene

Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 1.

Tanz-Unterricht

ertheilt und bittet um zahlreiche Anmeldungen

N. Klumpp, Solo-Tänzer, Amalienstraße 75.

Einladung und Empfehlung.

3.2. Der Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß sein

Tanz-Cursus

mit dem Oktober wieder beginnt.

Carl Zeis, Tanzlehrer, alte Waldstraße 6.

Pension à Lausanne.

3.1. Un pasteur habitant une jolie campagne dans les environs immédiats de Lausanne, avec vue du lac et des montagnes, prendrait en pension une jeune demoiselle qui pourrait suivre les cours de l'Ecole supérieure (réouverture le 1^{er} Novembre) ou prendre des leçons particulières. La maison ne reçoit en aucun cas plus de quatre pensionnaires. Vie de famille et soins consciencieux. Tous les renseignements désirables seront donnés par M^{de} de Goumoëns-de Tavel à Villette près Berne, ou à M. M. Staub-Abegg, Steinberg, Zürich; Leupold-Wirth à Zofingue (Argovie) et Hanhart-Tschudi à Deissenhofen (Thurgovie).

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung

von Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b, empfiehlt ihren selbst importirten, acht chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu billigen, gestellten Preisen.

Louis Kaufmann,

Conditor,

Ludwigsplatz 39.

Auswahl in Torten, verschiedene Obsttuchen, Stück- und Dessert-Bakereien, täglich Gefrorenes in diversen Sorten, Erfrischungen, rohes Eis.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl, etc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdauliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Frankfurter Bratwürste

a 4 und 5 fr.,
gelatzenes und gerauchertes
Schweinefleisch
empfiehlt
E. Wipfler, Würstler,
2.2. Waldstraße 47.

18.12.
Zahnschmerzen
1) von hohlen Zähnen, und
2) von Rheumatismus (Fluß)
werden durch meine betreffenden
concessionirten und bewährten
Tinkturen
à 42 fr., à 24 fr., à 12 fr.
sofort sicher und dauernd geheilt.
Stuttgart. **Nic. Bocké.**
Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

Gegen Zahnschmerz
empfiehlt zum augenblicklichen Stillen
Apotheker Bergmann's Zahn-
wolle aus Paris à Hülse 9 fr.
Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

6.4. **Jakob Ehrlich's**
aromatisch-vegetabilische Essenz,
bereitet aus den heilsamsten Wurzeln, Kräu-
tern und Blüthen, deren erfolgreiche Wirkung
durch hunderte von Zeugnissen bekräftigt, wird
allen Leidenden auf's Wärmste empfohlen.
Niederlage in Karlsruhe bei Herrn **F.**
Herlan, Längestraße 100.

Aechtes Alettenwurzel-Oel
in Flacon zu 9, 12, 18, 21, 42 fr.
Feinste Borsdorfer Nessel-Pommade
à Flacon 21 fr.
empfehlen
Bergmann & Cie. in Paris.
Allein in Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

Von sämtlichen Wolfacher Nie-
feradel-Präparaten, als:
Extract, Oel, Seife etc.,
halte ich fortwährend Lager.
Ernst Glock Sohn,
Bahnhofstraße 1.

Wollene Strickgarne,
englische und spanische **Strickwolle** in
den gangbarsten Farben empfiehlt zum
Fabrikpreis
A. Dreyfuß,
2.2. Jähringerstraße 61.

Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt sich in allen
in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung.
Th. Niechers, Hofuhrmacher,
innerer Zirkel 24, neben Prinz Carl und
Pfälzer Hof.

Die neuesten Sachen
in **Pariser Besägen, Fransen und**
Gimpfen nebst passenden **Knöpfen** sind
eingetroffen bei
Ad. Dreyfuß,
2.2. Jähringerstraße 61.

Handschuhe waschen u. färben.
*2.2. Bei Unterzeichneter werden jeden Tag
Glacé, dänisch und waschlederne Handschuhe
schön und ganz geruchlos gewaschen, sowie auch
schön schwarz gefärbt.
Kraus **Baumberger,**
kleine Herrenstraße 18.

Pariser Glacé-Handschuhe
für Damen, gute Qualität, à 1 fl. — fr.
30.6. in Ziegenleder à 1 fl. 30 fr.
bei **Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten.**

Heinrich Mörch,
22 alte Waldstraße 22,
empfiehlt sein Lager in allen Eisenwaaren, als: deutsche und französische Kasten-,
Kommode- und Zimmerthürenschränke, Spännsägenblätter, Schraub-, Schieb- und
Lochbohrer; ferner Stech-, Schlicht- und Kantenbeutel, Feisteneisen, Rohrrauben,
Hämmer, Zangen, Zirkel, Klebschereen mit Ambos, Wirbelhandschrauben, Reib-
scheeren, Baumscheeren, Blechscheeren, Lochsägen, Stücksägen, Kasten- und Fenster-
riegel, Handgriffe auf Platten mit durchgehenden Kloben, Charniere, eiserne und
messingene Stuhlrollen, Uhrfallen, Geldlochfutter, Schlüsselbüchsen, Klappische und
Tafelgehänge, Rouleaursteller, Chatoullengriffe, Uhr- und Mantelhaken, Korkzieher,
Schlüsselringe, Karabiner, Messerstäbte, Zimmt- und Waffeleisen, Schneckenbohrer,
Glocken und Glockenzugfedern, Loch- und Niegelzangen, Holz- und Eisengewind-
schrauben, Draht-, Gurt- und Glaserstiften, Lattnägel, Eisen- und verzinnnten Draht,
sowie französische und deutsche gepresste Zimmer- und Kasten-schlüssel, Thürdrücker
in schmiedbarem Guß, Vorreiber, Schlüsselrohre und Flügelmuttern, alle Arten Rasir-,
Taschen-, Transchir- und Messermesser, Küchenbestecke u. s. w.

Die Möbelhandlung von **M. Reutlinger, Kronenstraße 10,**
empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager in **Möbeln, Betten und Spiegeln**
aller Art, als: feine **Polstermöbel, Silberschränke, Bücherschränke,**
Consoltische, feine Schreib-, Spiel- und Oval-Tische, Chiffon-
niere, Weißzeugschränke und Kommode, Bettladen in verschiedenen
Façonnen, vollständige **Betten** aller Art, und sichert wegen Mangel an Platz
die billigsten Preise zu.

Die Färberei, Druckerei und Pariser
Kunstwascherei
von **J. N. Freis,**
Längestraße 203,
empfiehlt zur bevorstehenden Herbstsaison sich zu geneigtem Andenken, und liegt eine voll-
ständige Auswahl neuester **Pariser Kleidermuster** zur gef. Ansicht offen.
Lebhafte Farben und eine Appretur, ganz gleich derjenigen von neuen Stoffen, erziele
ich durch Dampfmaschine und andere neueste technische Apparate.
Die Kunstwascherei besorgt alle **Damen- und Herren-Garderobe,** ohne Façon
zu verlieren, wöchentlich mit neuer Appretur zurück, und billigt gestellte feste Preise, welche
an den Zeugen angeheftet sind, lassen mich verehrlichen Zuspruch erwarten.

Cigarren-Niederlage
von
Hoflieferant Baumüller
bei **Wilh. Riegel,**
Längestraße 58.

Glacéhandschuhe
 für Damen zu 30, 36, 42, 48 fr.
 und 1 fl., für Herren zu 48 fr., 1 fl.
 und 1 fl. 12 fr., empfiehlt
Stahl, Hoffstädler, *2.1.
 Langestraße 107; Filialgeschäft: Langestraße 92.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder in großer
 Auswahl; getragene Filzhüte werden ge-
 färbt, gewaschen und façonirt bei
Dessart & Bernauer,
 3.1. Karl-Friedrichstraße 22 (Rondell).

Sehr schöne Bettfedern
 und Flaum, sowie Drill, Varchent und Blu-
 meurstoff, fertige Betten, Kofshaar- und See-
 grösmatrasen zu billigen Preisen erlaube ich
 mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu
 bringen.
S. Kirchenbauer,
 Lammstraße 12.

Feuerwerk

aller Art, besonders meine an Stäben
 tragbaren bengalischen Flammen,
 empfehle ich billigt
Ludwig Lüder,
 Waldstraße 49.

Harlemer

Blumenzwiebeln
 empfiehlt die
 Samenhandlung von
Gustav Manning,
 Jähringerstraße 106.

Herrenkleidungsstücke zu reinigen.
 *2.2. Bei Unterzeichnetem werden jeden Tag
 schmutzige oder beschmutzte Herrenkleidungsstücke
 schön und geruchlos wieder hergestellt.
J. Baumberger, Schneidermeister,
 Kleine Herrenstraße 18.

Gummibäume
 (Ficus elastica)
 in großer Auswahl
 empfiehlt
Albert Manning,
 dem markgräflichen Palais
 gegenüber.
 3.2.

Gasthaus zum Kaiser Alexander.
 Heute Morgen 10 Uhr
 warmen **Zwiebelfuchen**
 3.3. bei **W. Mees.**

Durlach.
Clevner Wein, süßen,
 verzapft von heute an
W. Scheeder, zum Hirsch.

Selterser und Sodawasser in täglich frischer Füllung und **Limonade**
gazeuse in vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Carl Kuslerer,

Fabrik künstl. Mineralwasser,
 innerer Zirkel 24, neben Prinz Carl und Pfälzer Hof.

Anzeige.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein
 Lager mit den bekannten **Winterstiefeln** und **Pan-**
toffeln für Herren, Damen und Kinder auf das Voll-
 ständigste assortirt ist, und bitte um geneigten Zuspruch.

Friedrich Eisenlohr,
 Nachfolger von G. Stürmer.
 Erbprinzenstraße 25.

Heinrich Mörch,

4.3. **22 alte Waldstraße 22,**
 empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten, massiv gebauten
 eisernen **Kochherden** mit Garantie, sowie das dazu
 passendste **Kochgeschirr** in verzinnt, emaillirt, lackirt
 und geschliffen zu den billigsten Preisen.

Mein Lampen-Lager

ist durch neue Zusendungen von **Paris, Berlin und**
Wien auf das Reichhaltigste ausgestattet, und empfehle
 bei billigt gestellten Preisen dasselbe bestens.

Wilh. Göttle,

3.1. Blumenstraße 19.

Passagiere nach Amerika

befördert über alle Seehäfen billigt
J. W. Bielefeld's Agentur:
Adolf Winter in Mühlburg.
 3.2.



Restauration Thiergarten.

2.2. Sonntag den 20. September **große**
musikalische Produktion der kurheffischen
 Musikgesellschaft. **Täglich** (bei günstiger
 Witterung): Rahmkaffee, frischen Kugelbupf,
 sowie verschiedene Braten, reingehaltene
 Weine und einen sehr guten Stoff Bier
 empfiehlt heute bestens

L. Vollenweider.

Omnibusfahrt.

Der Unterzeichnete läßt fortwährend einen Privatwagen zwischen Herrenalb und Karlsruhe geben.

Abfahrt jeden Samstag Abend um 5 Uhr in Herrenalb, Ankunft in Karlsruhe um 8 Uhr; Abgang Sonntags Früh um 6 1/2 Uhr in Karlsruhe im Gasthaus zum Prinz Max, Ankunft in Herrenalb um 10 Uhr; Abgang in Herrenalb Abends um 5 Uhr, Ankunft in Karlsruhe um 8 Uhr; Montags Abgang in Karlsruhe um 6 1/2 Uhr, Ankunft in Herrenalb um 10 Uhr. Einzelne Fahrt à 54 kr., Retourbillete zwischen Herrenalb und Karlsruhe 1 fl. 30 kr. Unternehmer Fr. Seuffer.

Mugarten.

Heute, Sonntag den 20. September, findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet **J. Schann.** Lagerbier und neuer Wein.

Grözingen.

Kirchweih-Anzeige.

*2.2. Der Unterzeichnete empfiehlt an der Kirchweih den 20. und 21. d. M. frisches Backwerk, gute Speisen und reinen alten, sowie süßen Wein.

An beiden Tagen findet **verlängerte Tanzmusik** statt.

R. Jordan, zum Schwanen.

Ettlingen. Anzeige.

*2.2. Süßen Wein, sowie vorzügliches Dürrenzer Lagerbier nebst guten Speisen empfiehlt

G. Rißel, zur Fortuna, Eisenbahn-Restaurations Ettlingen.

Gesellschaft Eintracht.

Für **Mittwoch den 30. d. M.** ist ein

Herbst-Ausflug nach Ettlingen

in Aussicht genommen.

Das Nähere wird die von nächstem Montag an circulirende Liste zur Kenntniss unserer verehrlichen Mitglieder bringen.

Karlsruhe, den 15. September 1868.

Das Comité.

Schützen-Gesellschaft.

Indem wir unsere verehrlichen Mitglieder von dem Ableben unseres Mitgliedes, des Herrn Blechnermeisters **Karl Erleben**, in Kenntniss setzen, laden wir sie zu der heute Sonntag den 20. September, Morgens 11 Uhr, stattfindenden Beerdigung hiermit ein.

Der Verwaltungsrath.

Rheinwasserwärme

den 19. Sept. Morgens 7 Uhr, 15 Grad.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 20. September,

Erstes Auftreten

des beliebten Charakterkomikers

Adolph Fleischmann

aus Nürnberg,

accompagnirt durch den Pianisten und Harmonium-Virtuosen **Heinrich Geiß.**

Anfang 6 Uhr. — Eintritt 3 Kr.

Grünwinkel.

Meine geehrten Gönner auch ferner zum Besuche meiner Wirtschaft freundlich einladend, werde ich nach wie vor bestrebt sein, mir durch gute und billige Bedienung mit reinen Weinen, gutem frischem Sinner'schem Lagerbier, Kaffee, Kugelhupf, Kartoffelbrod, gebackenen Fischen zc. das Wohlwollen der mich Beehrenden zu erhalten und zu erwerben.

Ph. Niegel Wittwe, zur Rose.

Das Selbststudium der engl. oder franz. Sprache wird Jedem, der ernstlich lernen will, in einer früher ungeahnten Weise erleichtert und ohne Beihilfe eines Lehrers ermöglicht durch die Unterrichtsbriefe nach der Methode **Loussaint-Langenscheidt**, von welchen nunmehr die fünfzehnte, durch eine seltene Korrektheit sich auszeichnende Auflage vollständig erschienen ist. — Gegen die früher so zahlreich vom Auslande her entnommenen Methoden hat sich in der **Loussaint-Langenscheidt'schen** Lehrweise endlich einmal auch in diesem Fache ein Produkt Deutschlands gefunden, das dem Auslande zum Vorbilde dient und bereits von Franzosen, Holländern, Belgiern, Amerikanern zc. adoptirt wurde, sowohl in einfachen Uebersetzungen als in entsprechenden Bearbeitungen. Einer solchen glänzenden Anerkennung stehen etwa zehn nach und nach in Deutschland erscheinene Nachahmungen zur Seite. Sind letztere, trotz ihrer anscheinend größeren Billigkeit, nicht über die erste Auflage hinaus gekommen, so wegen von **Loussaint-Langenscheidt** bisher alljährlich neue Auflagen erschienen, so liegt hierin wohl der beste Beweis dafür, daß keine dieser Nachahmungen es vermocht hat, ihr Vorbild zu erreichen, dieses vielmehr sich seinen wohlverworbenen Ruf als das gegenwärtig beste Hilfsmittel für den sprachlichen Selbstunterricht durch stete Vervollkommnung zu erhalten wußte. Namentlich aber ist hervorzuheben, daß ein Hauptpunkt, die **Aussprache**, wohl schwerlich mit größerer Genauigkeit und Korrektheit veranschaulicht werden kann; kurz, die **Loussaint-Langenscheidt'schen** Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollständig, welche ihnen von **Dieserweg**, **Herrig**, **Scheler**, **Schmitz**, **Städler**, **Freund**, **Wichhoff** und andern Autoritäten geworden ist.

(Allgemeine Deutsche Lehrer-Zeitung.)

2.1.

Die Warte

Zeitung für Stadt und Land

erscheint in **Karlsruhe** mit Ausnahme Montags täglich; sämtliche Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen entgegen und kann zu Anfang eines jeden Monats darauf subscribirt werden. **Abonnementspreis** vierteljährlich in Karlsruhe (Spitalstraße 48) 1 fl. 12 kr. Durch die badischen Post-Anstalten (incl. Bestellgebühr) 1 fl. 26 kr., im deutsch-österreichischen Postverein 1 fl. 15 kr. ohne Bestellgebühr.

Die Warte hat während der kurzen Zeit ihres Bestehens nicht allein im Großherzogthum Baden, sondern auch über die Grenzen des engeren Vaterlandes hinaus einen Leserkreis gefunden, in welchem man die gesicherte Grundlage einer stets wachsenden Verbreitung finden muß.

Was die Tendenz der „Warte“ betrifft, so ist sie insbesondere in den Stand gesetzt, neben der deutschen Frage, in welcher sie für die Einigung Deutschlands unter der Führung Preussens wirken wird, den innern Landesfragen ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Sie wird in diesen Fragen von ihrem völlig unabhängigen Standpunkt aus auf eine besonnene, mit der respektvollen und sittlichen Grundlage des Volkslebens im Einklang stehende Entwicklung des öffentlichen Lebens, im Sinne der bürgerlichen Freiheit hinzuwirken bestrebt sein und sich die Unbefangtheit bewahren, das Gute, wo sie es findet, anzuerkennen, verwerflichen Bestrebungen aber entgegenzutreten, und so an ihrem Theile zur Erfüllung der hohen Aufgabe der Presse mitzuwirken.

Zur Aufnahme von Inseraten ist die Warte

ganz besonders geeignet.

Der Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum beträgt 3 Kr. = 1 Sgr.

Bei oftmaliger Insertion Rabatt nach Uebereinkommen.